

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreundinnen,
liebe Parteifreunde,

heute möchte ich Ihnen einen Überblick über die Themen in dieser parlamentarischen Sitzungswoche geben. Dabei informiere ich Sie über die Beschlüsse des Koalitions Gipfels, der vergangenen Sonntag im Kanzleramt stattfand sowie den Gesetzentwurf der Koalition zur Stärkung des Ehrenamts und die Abstimmungen über die Fortsetzung der Beteiligung deutscher Soldaten an den UN-Missionen in Darfur und im Südsudan. Ferner gebe ich Ihnen wie gewohnt einen Einblick in meine Arbeit und meinen Einsatz für Mannheim in Berlin.

Es grüßt Sie sehr herzlich

Ihr

Egon Jüttner

HEUTE LESEN SIE IM BERICHT AUS BERLIN:

1. Beschlüsse des Koalitionsausschusses vom 4.11.2012
2. Gesetzentwurf zur Stärkung des Ehrenamts
3. Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der UN-Friedensmission in Südsudan (UNMISS)
4. Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der Operation in Darfur (UNAMID)
5. Relevantes aus Mannheim und der Region





1. Beschlüsse des Koalitionsausschusses vom 4.11.2012

Vergangenen Sonntag tagten die Spitzen der Regierungskoalition im Kanzleramt. Der so genannte Koalitionsausschuss brachte wichtige Vorhaben auf den Weg. Diese möchte ich Ihnen kurz vorstellen:

- Im kommenden Jahr 2013 stellt die Regierung rund 750 Millionen Euro zusätzlich für Erhaltung, Aus- und Neubau von Straßen, Bahnen und Wasserwegen zur Verfügung. Darüber hinaus soll das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) reformiert werden und so der Ausbau der Erneuerbaren Energien vorangebracht werden, ohne dass es zu weiteren massiven Kostensteigerungen für die Verbraucher kommt.
- Zum 1. Januar 2013 fällt die Praxisgebühr weg. Die hohen Rücklagen der Krankenkassen machen diesen Schritt möglich. Die Bürger werden so um rund zwei Milliarden Euro pro Jahr entlastet und die Bürokratie für Ärzte und Krankenkassen erheblich reduziert. Die Gesetzlichen Krankenkassen erhalten hierfür aus dem Gesundheitsfonds dauerhaft einen vollständigen Ausgleich. Das entsprechende Gesetz wurde heute von den Abgeordneten im Deutschen Bundestag mit den Stimmen der christlich-liberalen Koalition verabschiedet.
- In Zusammenhang mit diesen hohen Rücklagen wird der Bundeszuschuss zum Gesundheitsfonds im Jahr 2013 zusätzlich um 500 Mio. € und im Jahr 2014 um 2 Milliarden Euro gekürzt. Ziel dieser Unterstützung ist es im Wesentlichen, eine nachhaltige Finanzierung zu sichern und gleichzeitig Bürger und Unternehmen von starken Schwankungen der Beitragssätze zu entlasten. Nicht angedacht war es, dass im Gesundheitsfonds in dieser Höhe ungenutzte Milliarden-Finanzpolster entstehen, die auch durch Steuerzuschüsse finanziert werden.
- Ein weiterer wichtiger Beschluss des Koalitionsgipfels ist das Konzept der Lebensleistungsrente. Durch veränderte wirtschaftliche Strukturen und den demographischen Wandel besteht die Gefahr, dass Altersarmut zunimmt. Die Lebensleistungsrente soll sicherstellen, dass die Bürgerinnen und Bürger, die lebenslang gearbeitet und in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt haben und zusätzlich auch private Vorsorge unternommen haben, ein Alterseinkommen über der Grundsicherung erhalten. Noch in dieser Legislaturperiode sollen konkrete Verbesserungen für eine Lebensleistungsrente geschaffen werden, die nicht beitrags-, sondern steuerfinanziert werden. Dafür will die Bundesregierung die Bewertung der Beitragszeiten für Frauen, die Kinder erzogen und/oder Pflegeleistungen erbracht haben, für Erwerbsgeminderte und Menschen mit geringen Einkommen verbessern. Darüber hinaus wird die Bundesregierung prüfen, inwieweit es finanzielle Spielräume gibt, Müttern mit mehreren Kindern, die vor 1992 geboren worden sind, zusätzliche Entgelte zu ermöglichen.



- Zum 1. August 2013 wird gleichzeitig mit dem Rechtsanspruch auf einen Kitabetreuungsplatz das Betreuungsgeld eingeführt. Der Gesetzentwurf zum Betreuungsgeld wurde nach einer lebhaften Debatte im Deutschen Bundestag mit der Mehrheit der Stimmen der CDU/CSU-Fraktion sowie der FDP verabschiedet. Diese beträgt bis zum 31. Juli 2014 zunächst 100 Euro im Monat und wird ab 1. August 2014 auf 150 Euro pro Monat erhöht. Familien, die die Leistung nicht ausgezahlt erhalten wollen, können das Betreuungsgeld alternativ auch zur privaten Altersvorsorge einsetzen und erhalten einen zusätzlichen Bonus von 15 Euro pro Monat. Zudem wird die Bundesregierung als weitere Alternative ein Modell des Bildungssparens beschließen, das ebenfalls anstelle der Auszahlung des Betreuungsgeldes von den Familien genutzt werden kann und mit einem zusätzlichen Bonus von 15 Euro im Monat verbunden ist. Um eine kontinuierliche Förderung in den ersten drei Lebensjahren eines Kindes ermöglichen, können die Familien im Anschluss an das Elterngeld, das bis zu 14 Monaten bezogen werden kann, für bis zu 22 Monate das Betreuungsgeld beantragen. Gleichzeitig beteiligt sich der Bund mit 580 Millionen Euro am Kitausbau.

2. Gesetzentwurf zur Stärkung des Ehrenamts

Ehrenamtliches Engagement hat in Deutschland eine lange Tradition. Viele Menschen engagieren sich unentgeltlich für das Gemeinwohl und übernehmen Verantwortung für die Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund hat die christlich-liberale Koalition einen Gesetzentwurf eingebracht, der engagierte Bürger in ihrem Ehrenamt unterstützen soll. Der Gesetzentwurf, der in dieser Woche in erster Lesung beraten wurde, verfolgt zwei Linien. Über eine Anhebung der Übungsleiter- und der Ehrenamtspauschale sollen Ehrenamtliche steuerlich entlastet werden. Gleichzeitig wird die zivilrechtliche Haftung von ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern und Mitgliedern von Vereinsorganen eingeschränkt. Steuerbegünstigten Organisationen verspricht dieses Gesetz mehr Planungs- und Rechtssicherheit. So werden die Voraussetzungen, die für die Verwendung der Abkürzung „gGmbH“ notwendig sind, klarer geregelt und durch Änderung der Abgabenordnung eine erleichterte Rücklagenbildung zugelassen.



3. Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der von den Vereinten Nationen geführten Friedensmission in Südsudan (UNMISS)

Am Donnerstag stimmten die Bundestagsabgeordneten namentlich über die Fortsetzung der Mission im Südsudan ab. Der Südsudan ist seit mehr als einem Jahr unabhängig und kämpft seitdem gegen die Wirtschaftskrise im Land sowie humanitäre Probleme und eine instabile Sicherheitslage. Die internationale Gemeinschaft unterstützt den innerstaatlichen Aufbau des Südsudans, indem sie die Regierung bei der Friedenskonsolidierung sowie Hilfe beim Staatsaufbau und der wirtschaftlichen Entwicklung begleitet. Darüber hinaus leistet UNMISS Unterstützung bei der Gewährleistung von Sicherheit, Durchsetzung von Rechtsstaatlichkeit und Stärkung des Sicherheits- und Justizsektors

4. Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der AU/UN-Hybrid-Operation in Darfur (UNAMID)

In einer weiteren namentlichen Abstimmung am Donnerstag haben sich die Abgeordneten im Plenum für die Fortführung der Mission im Sudan ausgesprochen. Die Lage in Darfur bleibt angespannt. Immer wieder aufflammende Kämpfe zwischen Regierungstruppen, Rebellen und Milizen sowie eine hohe Bedrohung durch bewaffnete Banditen belasten die weiterhin prekäre humanitäre Lage der Zivilbevölkerung. UNAMID hat einen Unterstützungsplan für die Umsetzung des Friedensabkommens von Doha erarbeitet. Die Umsetzung geht, wenn auch langsam, voran. Mit einer nachhaltigen Verbesserung der Sicherheitslage in Darfur ist nur dann zu rechnen, wenn eine umfassende politische Lösung für den Darfur-Konflikt gefunden wird. Deutschland engagiert sich vor diesem Hintergrund weiterhin für eine friedliche und nachhaltige Lösung des Darfur-Konflikts.

5. Relevantes für Mannheim und die Region

Stadträte besuchten die Handwerkskammer Mannheim

Gemeinsam mit den Stadträten Marianne Seitz, Christina Silbernagel, Bernd Kupfer und Konrad Schlichter habe ich die Bildungsakademie der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald im Wohlgelegen besucht.



Handwerkskammerpräsident Walter Tschischka, Hauptgeschäftsführer Dieter Müller und Geschäftsführer Hans-Fred Herwehe informierten uns über die Aufgaben der Bildungsakademie. Bei einem Rundgang durch die Ausbildungsstätten konnten wir uns vom hohen Niveau der Bildungsakademie überzeugen. Die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald hat rund 13.000 Mitgliedsbetriebe mit ca. 85.000 Beschäftigten und über 5.500 Auszubildenden. Besonders interessiert waren wir an der Finanzierung der Bildungsakademie durch die Handwerkskammer, das Land Baden-Württemberg und den Bund. Mit Bundesmitteln in Höhe von 382.950€ werden Modernisierungsmaßnahmen der Werkstätten und Gebäude durchgeführt. So können beispielsweise neue Laptops und Messgeräte angeschafft werden. Die Bildungsakademie der Handwerkskammer Mannheim ist ein wichtiges Ausbildungszentrum für Handwerksberufe in unserer Region. Daher freue ich mich sehr, dass die Handwerkskammer Mannheim von den Bundesmitteln profitieren kann.

Wettbewerb um Deutschen Studienpreis 2013

Ich möchte Sie auf den Wettbewerb um den Deutschen Studienpreis 2013 aufmerksam machen. Unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert wird der Studienpreis von der Körber-Stiftung ausgezeichnet. Jedes Jahr wird der Preis für gesellschaftlich bedeutende Forschungsarbeiten an junge Wissenschaftler verliehen. Teilnehmen können Promovierte, die im Jahre 2012 ihre Dissertation mit exzellentem Ergebnis abgeschlossen haben. Verliehen werden drei Spitzenpreise von je 30.000 Euro. Damit zählt der Studienpreis zu den höchstdotierten deutschen Auszeichnungen für Nachwuchswissenschaftler. Einsendeschluss ist der 1. März 2013. Sämtliche Informationen sowie die vollständigen Teilnahmebedingungen erhalten Interessenten sowohl im Internet unter: <http://www.studienpreis.de> als auch bei der Körber-Stiftung direkt unter der Telefonnummer: 040 - 80 81 92 143.

Gerne nehme ich Anregungen von Ihrer Seite auf. Schreiben Sie mir bitte nach Berlin oder rufen Sie mich an.

Prof. Dr. Egon Jüttner MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel. 030 / 227 – 722 91

E-Mail: egon.juettner@bundestag.de

Internet: www.egon-juettner.de